

# The Irish Folk Festival<sup>®</sup> 20

Come as a visitor – leave as a friend

**BENEDICT MORRIS & CORMAC CRUMMEY**  
High voltage tradition

**AOIFE SCOTT & ANDREW MEANEY**  
Award winning duo

**ARMAGH RHYMERS**  
Mysterious masks, myths & music

**BILLOW WOOD**  
New Folk from the West of Ireland



Last but not least

**FESTIVAL SESSION**



[www.irishfolkfestival.de](http://www.irishfolkfestival.de)

11.10.  
13.10. Kaiserslautern – Kammgarn  
14.10. Marburg – Stadthalle  
15.10. Homburg an der Saar – Saalbau  
16.10. Karlsruhe – Konzerthaus  
17.10. Mannheim – Capitol  
18.10. Stuttgart – Theaterhaus (19:00)  
20.10. Selb – Hans Rosenthal Theater (19:30)  
21.10. Gersthofen – Stadthalle (19:30)  
22.10. Ravensburg – Konzerthaus  
23.10. CH-Bern – Theater im National (19:30)  
24.10. CH-Basel – Volkshaus (19:30)

25.10. CH-Visp – La Poste (18:00)  
27.10. Erding – Stadthalle  
28.10. Mühlendorf am Inn – Stadtsaal  
30.10. Germering – Stadthalle (19:30)  
31.10. Nürnberg – Meistersingerhalle  
01.11. Meiningen – Volkshaus (19:00)  
03.11. Mainz – Frankfurter Hof  
04.11. Düsseldorf – Savoy  
05.11. Velbert – Hist. Bürgerhaus Langenberg  
06.11. Bremerhaven – Stadthalle  
07.11. Worpswede – Music Hall  
08.11. Stade – Stadeum (18:00)

10.11. Braunschweig – Westand  
11.11. Rostock – Nicolaikirche  
12.11. Hannover – Pavillon  
13.11.  
14.11. Hamburg – Fabrik  
15.11. Lübeck – MUK  
17.11. Buchholz – Empore  
18.11. Coesfeld – Musiktheater  
19.11. Lüneburg – Kulturforum  
20.11. Neubrandenburg – Konzertkirche  
21.11. Berlin – Passionskirche  
22.11. Dresden – Boulevard Theater



# The Irish Folk Festival<sup>®</sup> 20

Come as a visitor – leave as a friend tour

Mit 47 Jahren ist das Irish Folk Festival (IFF) Europas älteste Tournee mit jährlicher Kontinuität. Wie schafft man es, so viele musikalische Trends und wirtschaftliche Auf- und Abs zu überdauern? „Überdauern“ ist eigentlich das falsche Wort, weil das IFF gerade wieder an Popularität gewinnt. Und das trotz eines negativen Medien Umfelds. So haben z.B. Radios und TV-Sender mit hohen Einschaltquoten alle Art von Weltmusik verbannt. Trotzdem finden die Menschen ihren Weg zum IFF. **Die Fans haben verblüffende Ähnlichkeit mit Zugvögeln, die über größte Entfernungen immer wieder an den Ort zurückfinden, an dem sie flügte geworden sind.** Was macht diese starke Bindung zwischen Fans und IFF aus? Es lässt sich auf einen ganz einfachen Satz bringen: **Come as a visitor – leave as a friend. Diese Philosophie steht hinter der Metamorphose, die den Käufer einer Konzertkarte zum Freund werden lässt.** Das IFF ist mehr als nur ein Konzert. Es ist eine Community.

Die Besucher kommen nicht nur, weil sie spannende Musik hören werden. Sie kommen, weil sie an den Festivalabenden auch Gleichgesinnte treffen, mit denen sie sich austauschen können. Durch das Festival sind viele Freundschaften entstanden. Zwischen Musikern und Fans, Musikern und Musikern (viele tolle CDs sind der Beweis dafür), den Machern des Festivals und den Fans, aber auch zwischen Fans und Fans. Man wird ein Teil einer ganz feinen Community und sieht sich nicht nur einmal im Jahr beim Festival sondern auch über das Jahr. In einer Welt, die leider immer mehr in fragwürdige Social Media abwandert und in der Freundschaften virtuell gepflegt werden, machen wir es beim IFF immer noch persönlich. Das ist ein Teil unserer Lebensqualität. **Mit „Come as a visitor – leave as a friend“ ist aber auch das Gefühl im Herzen sehr gut beschrieben, mit dem man als Tourist die grüne Insel verlässt.**



## BENEDICT MORRIS & CORMAC CRUMMEAY • High voltage tradition

Dieses Duo steht unter Strom. Das fühlt man von der ersten Note an. Einmal ist es der exquisite Ton, den beide Cracks aus ihren Instrumenten herauskitzeln. Die Fiddle von Benedict Morris hat eher einen Schmelz, wie ihn nur die Stars der Klassikszene erstrahlen lassen. Gepaart mit der ungestümen Energie der Folkmusik entsteht ein ganz besonderer Aha-Effekt. Cormac Crummeay an der Gitarre treibt Bene mit allerlei groovigen Riffs nach vorne. Wenn Bene sich so richtig in Rage spielt, dann fängt er ihn sanft auf. Cormac hat von Jazz, Funk, Rock oder irischer Tradition Pur das ganz breite Spektrum an Harmonien und Rhythmen drauf, um immer für eine Überraschung zu sorgen. **Die Debüt-CD der beiden heißt „Wavelength“ und ist von Anfang bis Ende „high voltage tradition“.**



## AOIFE SCOTT & ANDREW MEANEY • Award winning duo

Die junge Frau kommt aus der irischen Folk Dynastie der Black Family. Ihre Tante ist Mary Black und ihre Mutter Francis Black. Lieder gehörten zum Alltag der Familie. Aber auch das Gespür, welche Rolle einem Folksänger oder einer Folksängerin in der Gesellschaft zufällt und welche Aufgaben daraus erwachsen, wurde gepflegt. Begleitet wird sie von Andrew Meaney an der Gitarre. Dieser Name sollte den Besuchern des IFF doch irgendwie bekannt vorkommen... Ah ja! Er hat mit FullSet 2014 die Hallen tierisch gerockt. **Aoife (gesprochen: Ifa) und Andy verstehen sich als die Stimme des einfachen Volkes. Es geht ihnen um soziale Gerechtigkeit.** Sie wissen wie viel die Bevölkerung in der Bankenkrise auszustehen hatte und wie sie jetzt durch den Brexit leidet. Das Duo gehört zu den wenigen Künstlern, die thematisieren welche Eliten und Hedgefonds dafür Verantwortung tragen. **In Irland werden sie immer öfter als „keen voices of social justice“ bezeichnet.**



## THE ARMAGH RHYMERS • Mysterious masks, myths and music of mumming

Kaum zu glauben, aber es gibt immer noch kleine Nischen innerhalb der irischen Volksmusik, die bisher noch nicht entdeckt worden sind. Mumming ist eine davon. **Mumming ist eine Art Volkstheater. Die Darsteller tragen aus Weidezweigen kunstvoll gefertigte Masken. Die überdimensionalen Masken sind Tierköpfe wie Pferd, Schwein, Rind oder Ziege und lassen ihre Träger wie Riesen erscheinen.** Dazu ziehen sich die Darsteller, die Mummer genannt werden, Kostüme aus Lumpen an. Ein Mummer ist wegen seiner Größe eine imposante, ja sogar furchteinflößende Erscheinung. Er erinnert an die Hexen wie man sie aus der alemannischen Fastnacht kennt. Die Mummer vollführen einen Riesen-Hokuspokus, der den Anwesenden unter die Haut geht. Sie setzen einen Scat-ähnlichen Sprechgesang ein, lärmern mit Rasseln, bimmeln mit Schellen und spielen auf ihren Instrumenten. **Es gibt aber auch mystische und spirituelle Elemente, die auf über zweitausend Jahre alte Bräuche zurückgehen. Da wirken die Mummer wie keltische Schamanen und Voodoo-Priester.** Das IFF freut sich außerordentlich, diese Rarität endlich auf Tour zu bringen. Vor genau fünf Jahren waren sie schon mal als Trio da und weil es so viel versprechend war, kommen sie jetzt als Quintett.



## BILLOW WOOD • Neo Folk from the West of Ireland

„Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es aus ihm heraus“, ist ein gutes altes Sprichwort. Sprichworte sind immer gut, um über unsere Welt reflektieren zu können. Versuchen wir es damit in Bezug auf die Musik der jungen irischen Neo-Folk Band BILLOW WOOD. **Die irische Tradition kann man sehr gut mit einem über Jahrhunderte gewachsenem Wald vergleichen. Sie hat tiefe Wurzeln und ruht in sich. Dank junger Bands wie BILLOW WOOD tritt sie aber nicht auf der Stelle, sondern wächst in alle Richtungen.** So bleibt sie frisch, lebendig und für die Zuhörer interessant. BILLOW WOOD lieben nicht nur die Tradition, sondern auch die Innovation. Sie schreiben den überwiegenden Teil ihrer Songs selbst, aber sie interpretieren diese auf traditionellen Instrumenten wie Harfe, Fiddle, Tin Whistle, Bodhrán, Akkordeon. Aber auch Schlagzeug und Gitarre. So haben neue musikalische Ideen trotzdem eine Anbindung an den Sound, den man vom Irish Folk her kennt. Aber auch die Inhalte der Lieder sind am Irland von heute orientiert und an dem, was junge Iren aktuell umtreibt. Eine rein traditionelle Irish Folk Band wird leider Dank unserer verkrusteten Medienlandschaft nie einen Hit haben, aber Singer/Songwriter vom Kaliber wie BILLOW WOOD können es schaffen. **Sie haben einen teils poppigen, teils Indie-mäßigen Unterton. Durch die traditionellen Instrumente sind sie am besten als „Neo Folk from the West of Ireland“ zu fassen.** BILLOW WOOD-Auftritte sind eine sehr ausgelassene und witzige Angelegenheit. Sie haben nicht nur eine überragende Bühnenpräsenz, sondern können auch die guten alten Jigs & Reels locker aus dem Ärmel schütteln und die Fans zum Mitklatschen bringen.